

Eberswalde, 01.03.2016

Kontaktadresse

Nordend-Schule
Lärchenweg 8
16225 Eberswalde
Tel. 03334212614
nordendschule@telta.de

Förderverein der Nordend-Schule e.V.
Lärchenweg 8
16225 Eberswalde

Pressemitteilung

INISEK I Projekt zum Thema „Streitschlichter-Intensivausbildung“

Die Nordend-Schule Eberswalde führt im Rahmen des vom MBS aufgelegten Förderprogramms INISEK I (Initiative Sekundarstufe I) das Projekt „Streitschlichter-Intensivausbildung“ durch. Finanziert wird das Förderprogramm aus Mitteln des Land Brandenburg und des Europäischen Sozialfonds. INISEK I ist der Nachfolger von IOS (Initiative Oberschule). Das erfreulich Neue an diesem Förderprogramm ist, dass neben Oberschulen auch Förderschulen als eigenständige Antragsteller auftreten können. Insgesamt dürfen bis zu 20000€ je Schuljahr und Schule abgerufen werden.

INISEK I fördert die schulische Arbeit des Praxislernens und Projekte mit dem Ziel soziale Kompetenzen zu entwickeln bzw. zu festigen.

Beide Förderziele verfolgen die Strategie, eine gezielte Berufsvorbereitung der Schüler zu erreichen.

Um an diesem Förderprogramm teilnehmen zu können, ist es erforderlich, dass die Schule eine „Bedarfsanalyse“ zu den tatsächlichen Bedarfen in den Klassen erstellt, genau Ziele formuliert und sehr konkrete praktische Ideen für das Erreichen der gesetzten Ziele nennt. Die Bedarfsanalysen werden durch den Regionalpartner Süd-Ost SPI (Sozialpädagogisches Institut Berlin-Walter May, www.spi-inisek.de) öffentlich ausgeschrieben. Verschiedenste Institutionen,

Bildungsträger und Vereine können sich mit entsprechend der Bedarfsanalysen entwickelten Projekten bewerben.

Auf diesem Weg hat sich der Förderverein der Nordend-Schule e.V. mit einem Konzept um das Projekt „Streitschlichter-Intensivausbildung“ erfolgreich beworben. In enger Zusammenarbeit mit der Nordend-Schule wurde das konzeptionelle Vorgehen zielgerichtet geplant.

Ablauf/ Systematik

Vom 23.05. bis 27.05.2016 führen wir die Intensivausbildungswoche im Landschulheim der Bildungseinrichtung Buckow e. V. in Joachimsthal durch. Die Jugendlichen (10 SchülerInnen der Klassenstufen 7-10) nehmen freiwillig mit Zustimmung ihrer Eltern an der Maßnahme teil und werden dafür vom regulären Unterricht freigestellt. Die Vorbereitung fand in den AG-Stunden der Arbeitsgemeinschaft Streitschlichter statt.

Pädagogisches Konzept

Die Nordend-Schule Eberswalde ist eine Schule mit sonderpädagogischem Förderbedarf Lernen, ca. 207 SchülerInnen lernen hier. Die SchülerInnen sind auf Grund vielfältiger Ursachen in ihrem Lernen schwerwiegend, umfassend und langandauernd beeinträchtigt. Zusätzlich hat die Mehrheit der Mädchen und Jungen Auffälligkeiten im Sozialverhalten, oft mangelt es an sozialen Kompetenzen. Der Prozess, soziales Fehlverhalten oder verfestigte negative Einstellungen abzubauen und regelkonforme soziale Fähigkeiten auszuprägen, ist sehr langwierig und kann nur mit den Betroffenen erreicht werden, indem sie miterleben, mitmachen und mitgestalten. Dies wiederum bedarf der Wertschätzung und Akzeptanz der eigenen Person, der Gruppe und der Gemeinschaft sowie der Entwicklung von Empathie und Toleranz. Der Förderverein unterstützt und fördert alle Vorhaben, die sich gegen körperliche und verbale Gewalt, Diskriminierung und Rassismus in jedweder Form wenden und die soziale Kompetenzen entwickeln und stärken. Seit 1998/99 arbeitet die Schülerarbeitsgemeinschaft (AG) „Streitschlichter“ erfolgreich. Die Mitarbeit ist freiwillig. Die Mädchen und Jungen werden für diese Tätigkeit in der Streitschlichter-Intensivausbildungs-Woche qualifiziert. Diese steht unter der

Leitung einer zertifizierten Schulmediatorin und soll in diesem Jahr im Landschulheim Joachimsthal durchgeführt werden. Die Woche beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Übungen hinsichtlich des Umgangs miteinander, des Zusammenlebens in einer Gruppe, des Lebens nach Regeln sowie Grundlagen der Streitschlichtung. Im Mittelpunkt unter anderem die Sensibilisierung für das Entstehen von Konflikten, Techniken der Konfliktdanalyse, deeskalierende Konfliktbewältigungsstrategien sowie Methoden der konstruktiven Konfliktlösung. Die „Erfahrenen“ unterstützen die „Neuen“, bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen ein und vertiefen ihre Kenntnisse.

Die Teilnehmer haben in der Regel im Laufe des Schuljahres in der AG Streitschlichter mitgearbeitet. Einige Schüler tun dies bereits einige Jahre. Zur Ausbildung sowohl im Laufe des Schuljahres als auch zur Intensivausbildung werden Programme genutzt, die auf das Alter und die geistige Reife der Mädchen und Jungen zugeschnitten sind. Anschaulichkeit, Übung, Wiederholung, Lesen, Schreiben, mündliches und schriftliches Gestalten, Rollenspiele und Dokumentieren sind zur Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten sowie den Aufbau und den Erhalt der Motivation für die Aufgaben während des Schuljahres dringend erforderlich.

Das Projekt findet seit vielen Jahren in Zusammenarbeit der Nordend-Schule mit dem Förderverein der Schule statt. Es ist ein fester Bestandteil der Schultradition und findet sich im Schulprogramm der Nordend-Schule wieder. Sozialpädagogen sowie Ausbilder von Berufsbildungseinrichtungen bewerten die Sozialkompetenz von Schlichtern nach Abschluss unserer Schule höher als die anderer Jugendlicher mit gleichwertigem Abschluss. Gleichzeitig äußern diese Jugendlichen ggf. auch im neuen Lebensabschnitt die Bereitschaft als Schlichter wirksam zu werden.